Deutsche Leberstiftung

Presseinformation
6. Juli 2026 / 2 Seiten

Freistellungs-Stipendium für klinische Projekte im Bereich der Hepatologie ausgeschrieben

Mit ihrem Freistellungs-Stipendium unterstützt die Deutsche Leberstiftung Forschende bei der Initiierung und Planung klinischer Studien oder Projekte im Bereich der Hepatologie. Die Förderung soll dazu beitragen, die Vorbereitungsphase klinischer Forschung zu unterstützen und Forschenden den erforderlichen zeitlichen Freiraum für die Projekt- und Studienplanung zu ermöglichen.

Die Deutsche Leberstiftung schreibt auch in diesem Jahr ein Stipendium für die Initiierung und Planung von klinischen Studien oder klinischen Projekten im Bereich der Lebererkrankungen aus. Mit dem Freistellungs-Stipendium unterstützt die Deutsche Leberstiftung seit vielen Jahren die Vorbereitung von *Investigator Initiated Trials*, die Erstellung von Analyseplänen für Kohortenstudien sowie vergleichbare Vorhaben.

Das Freistellungs-Stipendium dient der Finanzierung einer Freistellung für die Projekt- beziehungsweise Studienplanung. Die Deutsche Leberstiftung übernimmt hierfür die entsprechenden Personalkosten für einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten und mit einer Fördersumme von maximal 25.000,- Euro. Das Stipendium ist nicht übertragbar und muss von der antragstellenden Person für das im Antrag benannte Projekt verwendet werden.

Einsendeschluss für die Anträge auf ein Freistellungs-Stipendium ist der 1. Oktober 2026. Die Begutachtung erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Dessen Mitglieder sind Prof. Dr. Marie-Luise Berres, Aachen, Prof. Dr. Andreas Geier, Würzburg, Prof. Dr. Marino Venerito, Magdeburg. Bekanntgegeben wird die Förderung auf der 43. Jahrestagung der GASL (29./30. Januar 2027) in Tübingen.

„Klinische Forschung ist eine wesentliche Voraussetzung, um neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die medizinische Versorgung zu überführen und so die Behandlung von Betroffenen kontinuierlich zu verbessern“, erläutert Prof. Dr. Heiner Wedemeyer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung. „Die Planung klinischer Studien und Projekte erfordert erhebliche wissenschaftliche Expertise und generiert einen hohen zeitlichen Aufwand. Gerade in dieser frühen Phase werden wichtige Grundlagen für den späteren Erfolg eines Forschungsvorhabens gelegt. Mit dem Freistellungs-Stipendium schaffen wir für Forschende die notwendigen Freiräume und unterstützen so gezielt gerade diese für den Erfolg relevante Vorbereitungsphase der klinischen hepatologischen Forschung.“

Weitere Informationen zum Freistellungs-Stipendium sowie das Bewerbungsformular sind unter www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung/freistellungs-stipendium/ auf der Website der Deutschen Leberstiftung abrufbar.

Die Deutsche Leberstiftung fördert auch Forschungsvernetzung und Promotionen – weitere Informationen unter www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung/.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen zur Stiftung unter www.deutsche-leberstiftung.de.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de